



Stile Antico
Göttliches
Theater

Die aktuellen Bestseller



W. A. MOZART

Sämtliche Violinkonzerte
mit Kadenzen von Andreas Staier
Isabelle Faust (Violine)
Il Giardino Armonico, G. Antonini

2 CDs: HMC 902230- (U01)



»Dieses Jahr, schon aufgrund dieser Aufnahme, ist ein Mozart-Jahr.«
RONDO



La Harpe Reine

Krumpholz, Haydn, Hermann u. a.
Xavier de Maistre (Harfe)
Les Arts Florissants
William Christie

HAF 8902276 (T01)



»Dass de Maistre die Harfe außergewöhnlich beherrscht, ist längst kein Geheimnis mehr, und so spielt er auch hier mit erstaunlicher Souveränität, nie abgeklärt, sondern äußerst farbenfroh.« CONCERTI



F. SCHUBERT

Klaviertrios op. 99 & 100
Andreas Staier (Hammerklavier)
Daniel Sepec (Violine)
Roel Dieltiens (Violoncello)

2 CDs: HMC 902233- (U01)



»Diese Aufnahme ... duldet keine Gefühllichkeit oder Sentimentalität. Und doch musizieren Staier, Sepec und Dieltiens mit ihrer gedanklichen Stringenz und emotionalen Zurückhaltung tief berührend, ganz besonders in den langsamen Sätzen und im Notturmo. Ein Glücksfall.«
BR KLASSIK



J. S. BACH

Das Wohltemperierte Klavier
Band I & II
Dina Ugorskaja (Klavier)

5 CDs: CAVI 8553503 (L04)



Granada

1013-1526
Jordi Savall

SACD: AVSA 9915 (U01)



Souvenirs d'Italie

Sammartini, Hasse, Vinci u. a.
Maurice Steger
(Blockflöte, Leitung)

HMC 902253 (T01)



»Die Virtuosität wandelt Steger mit so viel atemberaubender Gewitztheit, lyrischer Zungenfertigkeit und zartem Biss in Kantabilität um, dass man nicht nur an Operntempel, sondern an italienische Lebensart insgesamt denken muss.« RONDO



SCHUBERT

Mehrstimmige Lieder
amarcord
Eric Schneider (Klavier)

RKAP 10116 (T01)



»Einer der besten Liedbegleiter und ein wunderbares Männer-Ensemble.« TAGESSPIEGEL, BERLIN



M.-A. CHARPENTIER

Pastorale de Noël
Ensemble Correspondances
Sébastien Daucé

HMC 902247 (T01)



Dixit Dominus

Vivaldi, Mozart, Händel
Jordi Savall

SACD: AVSA 9918 (U01)



A. VIVALDI

Concerti per due violini
Amandine Beyer &
Giuliano Carmignola (Violine)
Gli Incogniti

HMC 902249 (T01)



»Ihre Spielfreude überträgt sich nicht nur bei Konzerten auf das Publikum, sondern auch auf die Hörer der CD. Es ist ein einhundertprozentig gemeinsames Spiel – und Gegenspiel. Da fliegen die Fetzen, und das auf erfreuliche, musikalische Art und Weise.« RBB KULTURRADIO



Foto: Marco Borggreve



Giaches de WERT (1535-1596)

Divine Theatre
Geistliche Motetten
Stile Antico



SUPER AUDIO CD



3 149020 762066

Artikelnummer: HMM 807620

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h07'

Booklet: Fr, Eng, De

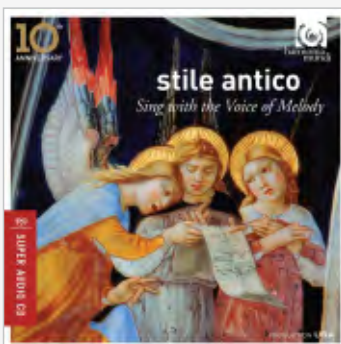
VÖ: 20.01.2017



Der andere Giaches de Wert

Besser bekannt ist uns der Madrigalkomponist Giaches de Wert, als der er das maßgebliche Bindeglied zwischen der Vokalpolyphonie der Spätrenaissance und der weltlichen Kunst Monteverdis war. Aber dieses neue Album von Stile Antico zeigt den Komponisten flämischen Ursprungs, der sein Leben größtenteils in Italien, hauptsächlich in Mantua verbrachte, von einer anderen Seite. Die Originalität und die stilistische Kühnheit der großartigen und wenig bekannten Motetten werden ihre Wirkung auf die Entdecker dieses »göttlichen Theaters« nicht verfehlen und sie überraschen ... wie sie ihre Interpreten entzückten.

Ebenfalls erhältlich:



Sing with the Voice of Melody
Werke von Tomkins, Byrd, Gombert, Tallis u. a.

SACD: HMU 807650 (K01)



0 93046 76506 4 SUPER AUDIO CD



A Musical Journey into the English Renaissance
CD 1 – Heavenly Harmonies
CD 2 – Puer natus est
CD 3 – The Phoenix Rising
Werke von Tallis, Byrd u. a.

3 CDs: HMX 2908727- (T01)



3 149020 872741



Camille SAINT-SAËNS (1835-1921)
Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1, a-Moll, op. 33
Sonaten für Violoncello und Klavier

Nr. 2, F-Dur, op. 123 & Nr. 3 (unvollendet, Ersteinspielung)

Emmanuelle Bertrand (Violoncello)

Pascal Amoyel (Klavier)

Luzerner Sinfonieorchester, James Gaffigan



Artikelnummer: HMM 902210

Preiscodex: T01

Kategorie: Violoncello & Orchester
 Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h07'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 20. 01. 2017



Eine besondere Beziehung: Saint-Saëns und das Violoncello

»Endlich ist sie nun fertig, diese verfluchte Sonate! Wird sie gut ankommen, wird sie schlecht ankommen? That is the question ...«, schrieb Saint-Saëns bezüglich seines zweiten »Vierfüßlers« für Violoncello und Klavier. Das Violoncello? Das liebte er ganz besonders, und zwar bei weitem nicht nur im berühmten »Schwan« ... Dennoch konnte er die dritte Sonate nicht vollenden, die daher nur als Manuskript überliefert ist und die **Emmanuelle Bertrand** und **Pascal Amoyel** bewegend und mit größtem Respekt erstmals aufgenommen haben. Das ebenfalls aufgenommene Konzert gehört heute zu den unverzichtbaren Stücken des konzertanten Repertoires für Violoncello.

Ebenfalls erhältlich:



Henri DUTILLEUX (1916-2013)

»**Tout un monde lointain**« u. a.

Emmanuelle Bertrand (Violoncello)

Pascal Amoyel (Klavier)

Luzerner Sinfonieorchester, J. Gaffigan

HMC 902209 (T01)



»Was diese Einspielung mit der Cellistin Emmanuelle Bertrand maßgeblich auszeichnet, ist ihre zutiefst poetische und im schönsten Sinne des Wortes »sprechende« Interpretation. Die Bezüge zu den titelgebenden Versen von Charles Baudelaire sind hier als eine Art »Klangrede« der rote Faden, der ausgelegt wird, wozu das Luzerner Sinfonieorchester unter James Gaffigan alle übrigen Farben beisteuert, die das Werk entfaltet ... eine wunderbare Hommage zum 100. Geburtstag des Komponisten.« PREIS DER DT. SCHALLPLATTENKRITIK 2016.1



Frédéric CHOPIN (1810-1849)

1846, dernière année à Nohant

Cellosonate, Klavierwerke

Emmanuelle Bertrand (Violoncello)

Pascal Amoyel (Klavier)

HMC 902199 (T01)



»Mit Bertrand findet Amoyel in der herrlichen Cello-sonate eine wundervolle Balance – beide lieben das Werk erkennbar, schlachten es aber nicht aus. Es liegt eine elegische Noblesse über ihrem Spiel, die dem Werk sehr gut ansteht.« RHEINISCHE POST



Antonín DVOŘÁK (1841-1904)

Klaviertrios

f-Moll, op. 65 & e-Moll, op. 90 »Dumky«

Trio Wanderer



Artikelnummer: HMM 902248

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h05'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 20. 01. 2017

Dumkyssimo!

Das **Trio Wanderer** erweist Dvořák und dessen zwei letzten Trios seine Reverenz. Neben dem innigen und düsteren Trio in f-Moll präsentieren die »Wanderer« eine Neueinspielung des berühmten »Dumky«-Trios, dem das Ensemble seinen allerersten CD-Erfolg verdankt. Mal leidenschaftlich, mal melancholisch, ist dieses Trio auch Dvořáks innovativstes und freiestes. Emblematisch steht es für das Trio Wanderer, das vor nunmehr 30 Jahren die Szene betrat und in all der Zeit immer wieder überrascht und entzückt hat. Alles Gute zum Jubiläum und Hut ab, die Herrn!

Das Trio Wanderer im Konzert:

- 06. 02. 2017 Celle, Schlosstheater (Haydn, Schumann, Schubert)
- 07. 02. 2017 Oldenburg, Saal des ehemaligen Landtags (Brahms, Schubert, Tschaikowsky)
- 11. 02. 2017 Andernach, Schloss »Burg Namedy« (Haydn, Fauré, Schubert)
- 12. 02. 2017 Donaueschingen, Donauhallen, Strawinsky Saal (Fauré, Ravel, Pierné)

Ebenfalls erhältlich:



Johannes BRAHMS (1833-1897)

Klavierquartett Nr. 3, Klaviertrio Nr. 1

Trio Wanderer
Christophe Gaugué (Viola)

HMC 902222 (T01)



» ... das Trio Wanderer, das die Farb- und Gefühlsfülle im Eröffnungssatz grandios von milde bis mächtig ausbalanciert, fernab von romantischem Kitsch, und dann wieder so gewichtet, als würde Musik ein Lebensmuskel sein ... [Das Ensemble macht] seinem Ruf als ein klanglich ausgewogenes und subtil aufeinander reagierendes Ensemble alle Ehre.« RONDO



Gabriel FAURÉ (1845-1924)

**Klaviertrio op. 120
Gabriel PIERNÉ (1863-1937)**

Klaviertrio op. 45
Trio Wanderer

HMC 902192 (T01)



»Legenden wie Pablo Casals und Alfred Cortot haben Faurés Klaviertrio d-Moll gleich nach der Uraufführung in ihr Repertoire genommen. Knappe hundert Jahre später ist das französische Trio Wanderer mit seiner technischen Brillanz und seiner absoluten Stilsicherheit ein perfektes Interpreten-Ensemble. Französische Kammermusik auf höchstem Niveau.«
BR KLASSIK



Neu im Vertrieb!

Frédéric CHOPIN (1810-1849)

Les états d'Âme

24 Préludes op. 28

Klaviersonate Nr. 2, op. 35

Julien Brocal (Klavier)

»Poetisches Gespür, der richtige Wechsel zwischen Spontaneität und Zurückhaltung, tiefes Verständnis für die Struktur und echtes Klangbewusstsein – das sind nur einige der seltenen Eigenschaften, die Julien Brocal demonstriert.« MARIA JOÃO PIRES

Trailer zum Album



Artikelnummer: RCD 1001

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h05'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 20. 01. 2017

Julien Brocal wurde 1987 im südfranzösischen Arles geboren und begann im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierunterricht, um nur zwei Jahre später auf der Konzertbühne zu debütieren. Im Jahr 2013 wurde er von Maria João Pires an der *Cité de la Musique* in Paris unterrichtet. Später lud sie ihn ein, seine Studien an der belgischen *Chapelle musicale Reine Élisabeth* weiterzuführen und an dem von ihr entwickelten internationalen Konzertprojekt »Partitura« teilzunehmen, wo Pires die Bühne mit jungen Talenten teilt und das sie gemeinsam zu den weltweit führenden Festivals und in die bekanntesten Konzerthäuser führte. Julien Brocal legt seine Debüt-CD vor.

Chopin komponierte die *Préludes op. 28* und seine *zweite Klaviersonate op. 35* in den Jahren 1838-39, in denen auch seine Beziehung mit der Schriftstellerin George Sand begann und ihr berüchtigter Winteraufenthalt auf Mallorca stattfand. Aufgrund schlechten Wetters und mangelhaft beheizter Räume verschlechterte sich Chopins Gesundheitszustand dort massiv. Über seine Ärzte schrieb er: »Einer sagte mir, ich würde sterben, der nächste, ich läge im Sterben, und der letzte, dass ich schon tot sei«. Viele der offensichtlich wechselnden Stimmungen spiegeln sich in den *Préludes* wider.

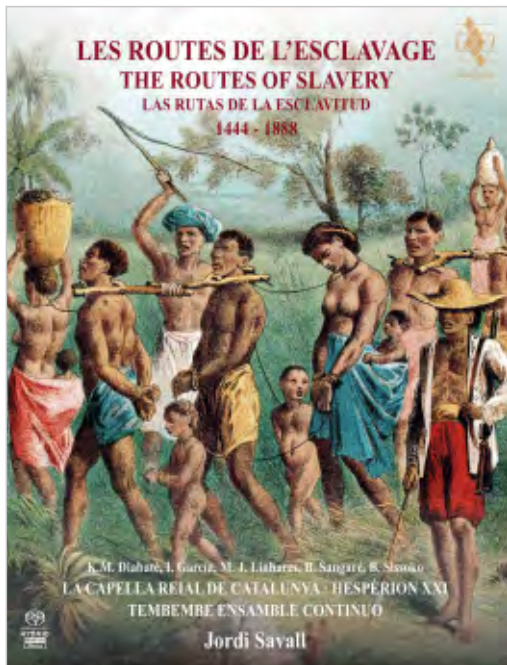
RUBICON Classics

Mit seinem neu gegründeten Klassiklabel RUBICON Classics rückt Branchen-Urgestein Matthew Cosgrove junge Interpreten ins Rampenlicht.

Jugend und Erfahrung sind die Grundpfeiler von **RUBICON Classics**, einem spannenden neuen Label, das nun den Klassikmarkt betritt und »mutig und anders, kreativ und kollaborativ« zu werden verspricht. Der Gründer **Matthew Cosgrove** kennt und versteht die Klassikbranche so gut wie kaum kein Zweiter. Sein neuestes Projekt konzentriert sich auf die Zusammenarbeit mit jungen Musikern. Die Idee dazu kam Cosgrove aufgrund der Erfahrung, die er in über einem Vierteljahrhundert im Klassiksektor der Schallplattenindustrie, unter anderem in verantwortungsvollen Positionen bei *EMI Classics*, *Warner Classics* und der *Deutschen Grammophon*, gesammelt hat. Seit April 2009 ist er Geschäftsführer bei *ONYX Classics* und wird diese Funktion neben der Leitung von **RUBICON Classics** auch weiterhin ausüben.

»Das Motto von **RUBICON Classics** ist: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt«, so Cosgrove. »Der Name spiegelt wider, wie Julius Caesar mit seiner Armee den Rubicon überschritt, um nach Italien und weiter nach Rom zu gelangen. Wir möchten seinem Beispiel folgen: mutig sein, keine Scheu vor Experimenten haben und interessanten jungen Musikern eine Plattform geben.«

In den kommenden 18 Monaten – so weit reicht die Planung schon – darf man sich u. a. auf Veröffentlichungen mit dem Gitarristen Craig Ogden, dem Tenor James Gilchrist, den Pianistinnen Sonya Bach und Esther Birringer, den Pianisten Gabriele Carcano und Danny Driver, den Geigerinnen Lea Birringer und Chloë Hanslip freuen.



Les Routes de l'esclavage Die Wege der Sklaverei 1444-1888

Musik aus Renaissance und Barock

Traditionelle Musik aus Afrika, Süd- und Nordamerika

Texte zum Thema der Sklaverei, rezitiert von Bakary Sangaré

Kassé Mady Diabaté, Ballaké Sissoko (Mali), Maria Juliana Linhares (Brasilien) u. v. a.
La Capella Reial de Catalunya, Hespèrion XXI

Tembembe Ensemble Continuo

Jordi Savall

Das neue grenzüberschreitende Projekt von **Jordi Savall** mit Musik und Musikern aus den drei Kontinenten, die am Sklavenhandel mit Menschen aus Schwarzafrika beteiligt waren, stellt eine Premiere in der Musikgeschichte dar. Alte Musik aus der Kolonialzeit trifft auf die musikalische Tradition Malis und auf Überlieferungen, die sich aus der Sklavenzeit bis heute in Madagaskar, Brasilien, Kolumbien und Mexiko erhalten haben. Die »musikalische Erinnerung« wird von historischen Texten über die Sklaverei begleitet, beginnend mit ersten Chroniken aus dem Jahr 1444 und endend mit den letzten Worten des Friedensnobelpreisträgers Martin Luther King, die er kurz vor seiner Ermordung im Jahr 1968 niederschrieb.

Das Konzert aus der Zisterzienserabtei Fontfroide im Südwesten Frankreichs, das nun auf DVD und auf zwei SACDs im opulenten Buchformat vorliegt, entstand unter der Schirmherrschaft der UNESCO. Ein gleichberechtigtes, harmonisches und sich gegenseitig inspirierendes Ensemble von Musikern aus Afrika, Südamerika und Europa steht als versöhnlicher Gegenentwurf zu einem tragischen und beschämenden Kapitel der jüngeren Menschheitsgeschichte. Das große historische und musikalische Fresko beleuchtet das erschreckende Verhalten der westlichen Welt gegenüber den Afrikanern in vergangenen Jahrhunderten und die heutige Gleichgültigkeit gegenüber dem »vergessenen Kontinent«. Es feiert aber auch freudig die Verbindung von Herz und Geist in Musik und Tanz als vitaler Lebensquell, friedliche Zuflucht, Ort der Tröstung und der Hoffnung.



Artikelnummer: AVSA 9920

Preiscode: U02

Kategorie: Renaissance, Barock, Weltmusik

Inhalt: 2 SACDs + 1 DVD

Dauer: jeweils 2h07'

Booklet: Eng, Fr, De, It, Sp, Katalanisch

FSK: 0

VÖ: 20. 01. 2017

[Trailer zum Album](#)



Jordi Savall im Konzert:

21.-22. 01. 2017 Frankfurt, Alte Oper
(Drei Konzerte: L'Europe musicale,
Dialog der Seelen, Folias Criollas)

23. 01. 2017 Berlin, Philharmonie
(Folias Antiguas & Criollas)



Jordi Savall & Kassé Mady Diabaté (Foto: Joaquin Sarmiento)

Ebenfalls erhältlich:



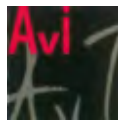
Llibre Vermell de Montserrat

La Capella Reial de Catalunya
Hespèrion XXI
Jordi Savall

SACD + DVD: AVSA 9919 (F03)



Der Katalane **Jordi Savall** widmet sich einem der berühmtesten Manuskripte der Alten Musik, dem »Llibre Vermell de Montserrat«, die nach ihrem leuchtend roten Einband benannte Sammlung von Andachtstexten sowie spätmittelalterlicher Lieder und Tänze aus der katalanischen Benediktinerabtei *Santa Maria de Montserrat*, etwa 40 Kilometer nordwestlich von Barcelona gelegen.



Franz SCHUBERT (1797-1828)

Schwanengesang, D 957

(Bearbeitung für Viola und Klavier: Pauline Sachse, Lauma Skride)

Dmitri SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975)

Sonate für Viola und Klavier, op. 147

Pauline Sachse (Viola)

Lauma Skride (Klavier)



Artikelnummer: CAVI 8553371

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h05'

Booklet: De, Eng

VÖ: 20. 01. 2017

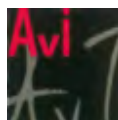


Schwanengesänge

Ein griechischer Mythos erzählt von den überirdisch schönen Gesängen der Schwäne, die diese in Vorahnung des Todes anstimmen. Es ist der Wert dieser kostbaren verbliebenen Augenblicke, die solch entrückte Schönheit gebären. Die vorliegenden Werke sind die letzten Werke zweier herausragender Persönlichkeiten, die in unterschiedlichen Kontexten am Ende ihres Lebens Kompositionen größter Bedeutung erschufen.

Der junge Dichter Ludwig Rellstab hatte einige seiner Gedichte an Ludwig van Beethoven geschickt, welcher jedoch tief versunken in die Sprache seiner späten Quartette nicht mehr zur Vertonung der ausgewählten Texte kam. Nach seinem Tod wurden die mit Kreuzen versehenen Gedichte an Schubert übergeben. So wurden sie zum Schwanengesang des Erbenden. Ein tragisches Vermächtnis.

Am 25. Juni 1975 greift Schostakowitsch zum Telefon, um Fjodor Druschinin, den neuen Bratschisten des befreundeten Beethoven-Quartetts, darüber zu informieren, dass er an einer Violasonate arbeite, und mit ihm erste spieltechnische Fragen klären wolle. Der Komponist ist zu diesem Zeitpunkt schon schwer erkrankt. Am 5. Juli schließt Schostakowitsch die Arbeit an der Partitur ab und stirbt am 9. August. Die Sonate wurde am 25. September von Fjodor Druschinin und Michail Muntjan uraufgeführt.



Edition Klavier-Festival Ruhr Vol. 35

Johannes BRAHMS (1833-1897)

Variationen und Fuge über ein Thema von G. F. Händel, B-Dur, op. 24

Vier Balladen op. 10; Sieben Fantasien op. 116; Sechs Klavierstücke op. 118

Rhapsodie Nr. 1, h-Moll, op. 79

Max REGER (1873-1916)

Variationen und Fuga über ein Thema von G. Ph. Telemann B-Dur, op. 134

Fünf Aquarellen op. 25; Träume am Kamin op. 143

Ferruccio BUSONI (1866-1924)

Sonatina seconda

Chaconne aus der Partita Nr. 2 für Violine von J. S. Bach, d-Moll, BWV 1004

Choralvorspiel »Nun komm', der Heiden Heiland«, g-Moll, BWV 659

Christopher Park, Joseph Moog, Anna Tsybuleva

Fabian Müller, Gina Alice, Louis Schwizgebel (Klavier)



Artikelnummer: CAVI 8553361

Preiscode: I03

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 3 CDs

Dauer: 3h23'

Booklet: De, Eng

VÖ: 20. 01. 2017

Das Klavierwerk von Johannes Brahms stand 2016 im Fokus des **Klavier-Festivals Ruhr**. Dies findet bei der Werkauswahl für die Jahres-CD ebenso seinen Niederschlag wie die Jubiläen zweier Komponisten, deren Werke leider noch immer – zu Unrecht – viel zu selten aufgeführt werden: Max Reger (100. Todestag) und Ferruccio Busoni (150. Geburtstag).



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Sonate C-Dur, BWV 1005

Béla BARTÓK (1881-1945)

Sonate Sz. 117, BB 124

Pierre BOULEZ (1925-2016)

Anthèmes I & II

Michael Barenboim (Violine)



Artikelnummer: ACC 30405

Preiscode: T01

Kategorie: Violine solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h19'

Booklet: De, Fr, Eng

VÖ: 20. 01. 2017

Michael Barenboims erste Solo-CD ist als Konzertprogramm konzipiert und umfasst Werke dreier Komponisten, die seinen musikalischen Werdegang entscheidend geprägt haben. Auf dem Papier könnten diese Werke nicht unterschiedlicher erscheinen. Zusammengenommen lassen sie ein unerwartetes, aber umso außergewöhnlicheres Hörerlebnis entstehen.

Bachs *Sonate Nr. 3 für Violine solo* verlangt vom Solisten höchste künstlerische und technische Fähigkeiten. Für seine *Sonate Sz. 117* hat sich Béla Bartók von Bachs Werken für Solovioline inspirieren lassen. Bartók transportiert Bachs Ideen auf ebenfalls technisch anspruchsvollem Niveau in die Musik des 20. Jahrhunderts. In seinen *Anthèmes* lotet Pierre Boulez die Grenzen der Spielbarkeit der Violine aus. Die Komplexität von *Anthèmes I* wird im zweiten Teil durch in den Pariser Ircam-Studios entwickelte elektronische Elemente noch weiter entwickelt. *Anthème I & II* bilden mit ihrer neuartigen Klangwelt die musikalische Klammer dieser Einspielung.



Mauricio KAGEL (1931-2008)

Die Stücke der Windrose für Salonorchester

Ensemble Aleph



Artikelnummer: EVCD 030

Preiscode: M02

Kategorie: Orchester

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 1h45'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 20. 01. 2017

Der achteilige Zyklus »Die Stücke der Windrose für Salonorchester« entstand zwischen 1988 und 1994. Mauricio Kagel arbeitete mit Fantasien, die an die Himmelsrichtungen geknüpft sind, und erfand musikalische Orte, die sich zu einem einzigartigen Klanguniversum verbinden.

Das **Ensemble Aleph** – eine Gruppe von Musikern und Komponisten – engagiert sich seit 1983 für die zeitgenössische Musik und sucht unaufhörlich nach neuen Beziehungen zwischen Ton und Text, zwischen Bewegung und Musik. In seinen Programmen beleuchtet es regelmäßig die großen Werke des zeitgenössischen Repertoires und entdeckt junge Talente.



Robert SCHUMANN (1810-1856)

Fantasie C-Dur, op. 17

Kreisleriana op. 16

Jean-Philippe Collard (Klavier)

Trailer zum Album



Artikelnummer: LDV 30

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h04'

Booklet: Fr, Eng, Jap, De

VÖ: 20. 01. 2017

Für Robert Schumann war das Klavier A und O einer inneren Welt, die von psychischen Stürmen erschüttert war, die ihn wiederum an den Rand des Zusammenbruchs trieben. Verrückt aus Leidenschaft für seine Verlobte Clara, von der er erzwungenermaßen getrennt war, erschuf er mit überquellender Inspiration die atemberaubende *Fantasie in C-Dur op. 17*. Das gespenstische Universum, bewohnt von der Figur des Musikers Kreisler, erfunden vom romantischen Schriftsteller Ernst Theodor Amadeus Hoffmann, verfolgte den Geist des Komponisten, der sich ständig von Dämonen angegriffen fühlte. Die bizarre, verrückte Musik der *Kreisleriana op. 16*, die aus derselben Zeit stammt, evoziert eine alptraumhafte Atmosphäre. In **Jean-Philippe Collards** dynamischen Interpretationen hallen die Schreie der Schumann'schen Seele wider. Mit Erfindungsreichtum und großer menschlicher Sensibilität berührt er den Hörer tief.



MIRARE

Entrez dans la danse ...

Klavierwerke

Ernest CHAUSSON (1855-1899), Reynaldo HAHN (1874-1947)

Maurice RAVEL (1875-1937), Florent SCHMITT (1870-1958) u. a.

Anne Queffélec (Klavier)

Gaspard Dehaene (Klavier)



Artikelnummer: MIR 320

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h15'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 20. 01. 2017

Aufforderung zum Tanz

Das Thema des berühmten Festivals »La Folle Journée« in Nantes lautet dieses Jahr »Der Rhythmus der Völker«. **Anne Queffélec**, bei einigen Stücken für Klavier zu vier Händen unterstützt von **Gaspard Dehaene**, präsentiert auf der offiziellen Festival-CD Kompositionen der *Belle Époque* und aus der Zeit zwischen den zwei Weltkriegen, die sich allesamt mit dem »Tanz« beschäftigen. Die kluge Zusammenstellung überrascht mit Kontrasten, wie etwa zwischen den Renaissance-Anklängen bei Poulenc und der Modernität von Massenets verrücktem »Valse folle«.



Werke für die linke Hand, Vol. 6

Klavierkompositionen

von Camille SAINT-SAËNS, Ludwig van BEETHOVEN

Jules MASSENET, Maurice RAVEL, Edvard GRIEG und Giuseppe VERDI

Maxime Zecchini (Klavier)



Artikelnummer: AVR 161115

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 57'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 20. 01. 2017

Dieser sechste Band der Anthologie bringt einige der interessantesten Werke des Repertoires für die linke Hand zusammen. Ich wählte diese Stücke, die eine Spanne von fast zwei Jahrhunderten abdecken, wegen der großen Vielfalt an Stimmungen und Farben. Transkriptionen von berühmten Werken folgen intimere Stücke, einige von ihnen schon ursprünglich für die linke Hand geschrieben, alle durchdrungen von Raffinesse und Poesie.

MAXIME ZECCHINI



Maxime Zecchini (Foto: Künstler)

Ebenfalls erhältlich:



Werke für die linke Hand Vol. 1

Ravel, Skrjabin, Chopin
J. S. Bach, Saint-Saëns

AVR 120915 (T01)



Werke für die linke Hand Vol. 2

Saint-Saëns, Blumenfeld, Bartók
Sancan, Alkan, Schulhoff, Reger

AVR 130415 (T01)



Werke für die linke Hand Vol. 3

Wagner, Meyerbeer
Saint-Saëns, Lipatti, Fauré,
Samazeuilh, Bellini

AVR 131015 (T01)



Werke für die linke Hand Vol. 4

Klavierkonzerte
Ravel, Prokofjew, Britten

AVR 140315 (T01)



Werke für die linke Hand Vol. 5

Transkriptionen von Paul
Wittgenstein: Gounod, Liszt,
Mendelssohn, Schumann u. a.

AVR 150215 (T01)



»Er habe zeigen wollen, sagt Maxime Zecchini im Gespräch, dass man dieses Repertoire zum Vergnügen spielen könne und nicht nur aus Notwendigkeit ... Im täglichen Leben ist Zecchini Rechtshänder. Doch sein Ziel sei, »das Klavier klingen zu lassen, als ob beide Hände spielten«. Das linkshändige Klavierspiel erscheint so als Symbol für die menschliche Fähigkeit und den Willen, sich selbst zu übersteigen.«

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



L'Arte del madrigale

Musik an den Höfen von Mantua und Ferrara

Giaches de WERT (1535-1596), Giovanni Giacomo GASTOLDI (1550-1622)
Luzzasco LUZZASCHI (1545-1607), Lodovico AGOSTINI (1534-1590)
Cipriano de RORE (1515/1516-1565), Carlo GESUALDO (1566-1613)
Claudio MONTEVERDI (1567-1643), Luca MARENZIO (1553-1599)
Alessandro PICCININI (1566-1638), Duca Guglielmo GONZAGA (1538-1587)

Voces Suaves



Artikelnummer: AMY 306

Preiscode: T01

Kategorie: Chor, Renaissance, Barock

Inhalt: 1 CD

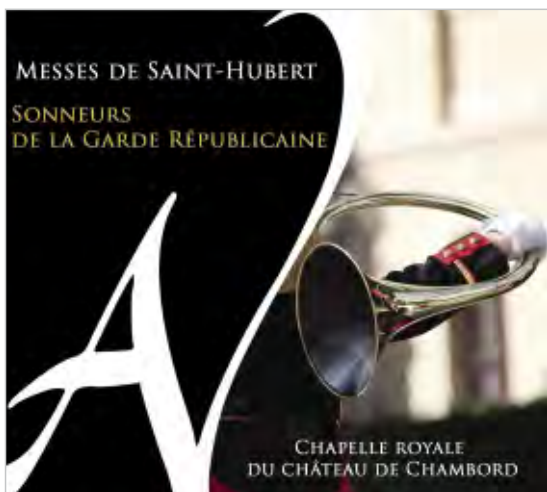
Dauer: 1h03'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 20. 01. 2017

Voces Suaves geht zurück zu den Quellen der Madrigalkunst, zu deren brilliantesten Exponenten, wie Monteverdi, de Wert, Agostini, Luzzaschi und Marenzio. Das Ensemble belebt den prächtigen Gesang an den Höfen von Mantua und Ferrara, den Keimzellen der Oper.

Voces Suaves ist ein Vokalensemble aus Basel, das Renaissance- und Barockmusik in solistischer Besetzung aufführt. Basierend auf Kenntnissen des historischen Kontextes und der gesungenen Sprachen strebt es einen warmen und vollen Gesamtklang an, der die Musik durch Emotionen unmittelbar erlebbar macht. Das 2012 von Tobias Wicky gegründete Ensemble besteht aus einem Kern von neun professionellen Sängerinnen und Sängern, von denen die meisten einen Bezug zur *Schola Cantorum Basiliensis* haben. Je nach Programm variiert die Besetzung, und bei Bedarf werden Instrumentalisten hinzugezogen.



Messes de Saint-Hubert

Gaston CHALMEL, Hubert OBRY, Eric CONRAD
Tyndare GRUYER, François JOUBAIRE, Gustave ROCHARD
Christian CONTE, Henri JOLLIOT, Franz SCHUBERT

Sonneurs de la Garde Républicaine



Artikelnummer: AVR 160915

Preiscode: T01

Kategorie: Jagdhorn

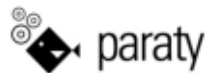
Inhalt: 1 CD

Dauer: 55'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 20. 01. 2017

Das **Jagdhorn-Ensemble des Kavallerieregiments der Französischen Republikanischen Garde** trägt maßgeblich zur Erhaltung des Erbes französischer Jagdmusik bei. Auf der vorliegenden CD stellen sie die drei bekanntesten Hubertus-Messen neben einige Leuchttürme des Repertoires für das Jagdhorn.



100 Years of Iranian Piano Music Volume 1: Composers from the 1920's to the 1950's

Mohammad-Reza DARVISHI (*1955)

Iradj SAHBAI (*1945), Reza VALI (*1952) u. a.

Layla Ramezan (Klavier)



Artikelnummer: PTY 616140

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h12'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 20. 01. 2017

Die CD erzählt iranische Geschichte, oder zumindest einen Teil seiner musikalischen Geschichte, die zwischen Buchdeckeln und den Strömungen der Zeit verborgen liegt. Die Sammlung beleuchtet einen geheimen kulturellen Winkel aus einer anderen Zeit an einem anderen Ort. Die Komponisten, geboren zwischen 1929 und 1958, wuchsen in einem völlig anderen Umfeld als dem heutigen auf.

Betrachtet man die urbane iranische Musik des 20. Jahrhunderts, spielt das Klavier zweifellos eine herausragende Rolle. Dabei ist das Instrument in der Musikgeschichte des Landes noch recht jung. *Napoleon Bonaparte* brachte es erstmals als Geschenk an den Hof von *Fath Ali Shah*, der als zweiter König von 1797-1834 die persische *Kadscharen-Dynastie* (1779-1925) beherrschte. Meistermusiker am Hofe seines indirekten Nachfolgers *Nāser ad-Din Shah*, der von 1848-1896 regierte, machten das Klavier innerhalb weniger Jahrzehnte zum festen Bestandteil ihrer Kunst.



Viola! d'amore – da braccio – da spalla

Joseph SCHMITT (1734-1791), Johann Daniel GRIMM (1719-1760) u. a.

Anne Schumann (Viola d'amore, Viola da braccio)

Klaus Voigt (Viola da spalla)

Sebastian Knebel (Cembalo)



Artikelnummer: COR 10047

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h06'

Booklet: De, Eng

VÖ: 20. 01. 2017

Die Idee zu der Aufnahme gab es schon länger, da Herr Wolfgang Schäfer vom *Cornetto-Verlag* Stuttgart so viele neue Noten herausgegeben hat. Oft weiß aber der Käufer nicht so recht, ob die Stücke wirklich schön und aufwändig sind. Deshalb wollten wir ein Klangbeispiel aufnehmen. Die CD wird hoffentlich zur Verbreitung unbekannter Werke für die wohlklingenden Violen beitragen. Die *Viola da spalla* ist auf der CD meist als Bassinstrument, aber auch in einer Sonate von Grimm als Triopartner zur großen Tenorbratsche von *Amati* zu hören. ANNE SCHUMANN



ETCETERA

Return

Lieder

Camille KERGER (*1957), Ernest CHAUSSON (1855-1899)
Claude DEBUSSY (1862-1918), Joaquín RODRIGO (1901-1999)
Fernando OBRADORS (1896-1945) u. v. a.

Duo Rosa

Stephany Ortega (Sopran)
Léna Kollmeier (Klavier)

Trailer zum Album



Artikelnummer: KTC 1573

Preiscode: T01

Kategorie: Lied

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h03'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 20. 01. 2017

Für sein erstes Album hat sich das **Duo Rosa** entschieden, in einer Reihe von Liedern den Lebensweg der Sopranistin **Stephany Ortega** zurückzuverfolgen. Zehn Jahre sind vergangen, seit Ortega ihr Heimatland, die Dominikanische Republik, verließ, um im Großherzogtum Luxemburg ihr Gesangs-, Klavier- und Chorleitungs-Studium fortzusetzen.

Die imaginäre Reise beginnt in Luxemburg und führt in die Dominikanische Republik. An erster Stelle steht das Lied »Aller-retour« (»Hin und zurück«) des luxemburgischen Komponisten Camille Kerger nach einem Text von Jean Portante, das als Auftragswerk für diese CD entstand.



ETCETERA

Louis de MEESTER (1904-1987)

Mimes

Werke für Klavier solo

Werke für Saxofon und Klavier

Tina Fux (Klavier)

Christophe Deckers (Saxofon)



Artikelnummer: KTC 1549

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 55'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 20. 01. 2017

Tina Fux machte ihr Konzert-Masterdiplom mit Auszeichnung am *Königlichen Konservatorium* von Gent. 2013 belegte sie einen Kurs beim vietnamesischen Pianisten Ton Nu Nguyet Minh an der *Hochschule für Musik »Hanns Eisler« Berlin*, um Werke von Kurt Schwaen und Johannes Brahms zu studieren. Sie gab im Juli 2013 ein Konzert im Kurt-Schwaen-Archiv in Berlin, wo sie Musik des DDR-Komponisten aufführte. Zurzeit studiert sie Werke von Louis de Meester und anderen modernen flämischen Komponisten. In ihrem kommenden Konzertzyklus »Fux on the Road« wird sie Werke der Komponisten Louis de Meester, Morton Feldman, Robert Nisvold und anderer aufführen.



ETCETERA

Codex Speciálník

Prager Polyfonie um 1500

Cappella Mariana

Vojtěch Semerád



Artikelnummer: KTC 1571

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik, Renaissance

Inhalt: 1 CD

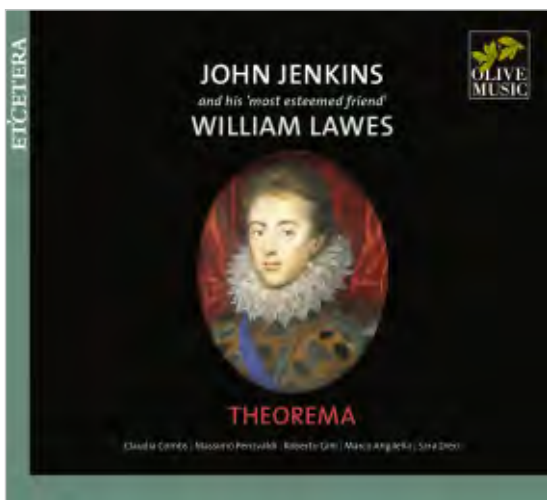
Dauer: 1h02'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 20. 01. 2017

Der »Codex Speciálník«, ein Manuskript mit polyphoner Musik aus den letzten zwei Jahrzehnten des 15. Jahrhunderts in Prag, gilt als eine der bedeutendsten musikalischen Quellen Böhmens im späten Mittelalter. Der ursprüngliche Name der Sammlung bedeutet einen »gesonderten Charakter«, der für das tschechische Umfeld besonders ist und sich von anderen liturgischen Sammlungen unterscheidet. Der Kodex bezieht sich meist auf die Messliturgie der reformatorischen *Utraquistischen Kirche* und enthält Teile des Ritus, Motetten und religiöse Lieder, aber auch nicht-liturgische Kirchenmusik sowie instrumentales Repertoire.

Die **Cappella Mariana** wurde im Jahre 2008 als eines der raren tschechischen Ensembles gegründet, die sich auf die Interpretation der vokalen Hochpolyfonie konzentrieren, vor allem aus der italienischen, der flämischen und der englischen Renaissance. Das Ensemble ist künstlerisch verantwortlich für den Konzertzyklus der *Freitage der Fastenzeit*, der die historische Tradition musikalischer Darbietungen am *Kloster der Kreuzherren mit dem roten Stern* in der Nähe der Karlsbrücke in Prag pflegt.



ETCETERA

John JENKINS (1592-1678)

William LAWES (1602-1645)

John COPRARIO (ca.1575-1626)

»John Jenkins and his most esteemed Friend« William Lawes«

Fantasie-Suiten

Theorema

Claudia Combs, Massimo Percivaldi (Violine)

Roberto Gini, Marco Angilella (Viola da gamba)

Sara Dieci (Orgel)

John Jenkins: Fantasia-Suite g-Moll



Artikelnummer: KTC 1919

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h13'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 20. 01. 2017

Der Begriff *Fantasie-Suite* entstand erst in neuerer Zeit, um ein Genre zu definieren, das für die englische Instrumentalmusik des 17. Jahrhunderts typisch ist, dem die Zeitgenossen jedoch keinen eigenen Namen gaben. Wir bezeichnen mit dem Begriff heute ein Modell, das seinen Ursprung in den *24 Fantasy Suites* von John Coprario hat (eigentlich John Cooper, der seinen Namen italianisierte). Für Violine oder zwei Violinen und Viola da gamba »zur Orgel« (eine obligate Orgelstimme, die über die Basso-continuo-Grundierung hinausgeht) umfassen diese Kompositionen typischerweise drei Sätze: *Fantasia – Almain – Galliard*. Zwei herausragende Vertreter dieser »Gattung ohne Namen« waren John Jenkins und sein geschätzter Freund, der Coprario-Schüler William Lawes.



PRA
Digitals

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Klavierkonzerte

Nr. 13, C-Dur, KV 415

Nr. 19, F-Dur, KV 459

Nr. 20, d-Moll, KV 466

Clara Haskil (Klavier)

Berliner Philharmoniker (KV 459)

RIAS-Symphonie-Orchester

Ferenc Fricsay

Aufnahmen: 1953-1955



Artikelnummer: PRD 250347

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier & Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h23'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 20. 01. 2017

Drei der seltenen Begegnungen zwischen Clara Haskil und Ferenc Fricsay, die ein besonderes Mozart-Verständnis repräsentieren. Der präzise ungarische Dirigent bringt den puristischen Stil der rumänischen Solistin vorzüglich zur Geltung. Die Kombination aus einer bekannten Studioaufnahme des F-Dur-Konzerts und zwei Konzertmitschnitten ist der Inbegriff von Klarheit.



PRA
Digitals

Béla BARTÓK (1881-1945)

Sämtliche Streichquartette

Végh Quartett



Artikelnummer: PRD 250358

Preiscode: I02

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 2 CDs

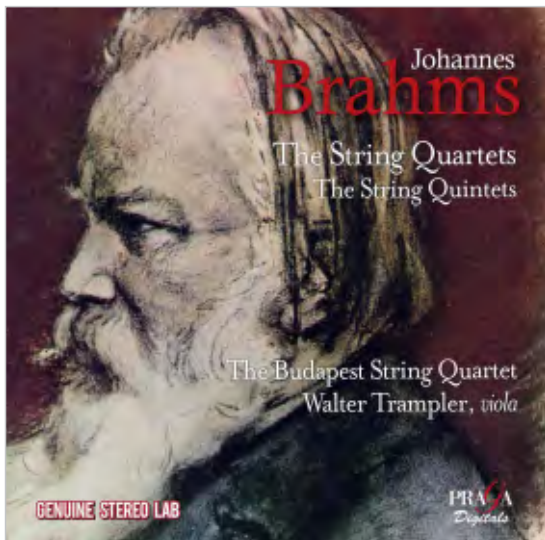
Dauer: 2h34'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 20. 01. 2017

Die sechs Bartók-Quartette sind der klassische Quartettzyklus der Moderne, ein Nonplusultra streicherischer Möglichkeiten, wie es in den 1820er-Jahren die sechs späten Quartette Beethovens und in den 1870ern die Brahms-Quartette waren. Herausfordernd anspruchsvoll stehen sie über jeder modernen Quartettproduktion, sei es für junge Komponisten, sei es für junge Streichquartette auf dem Weg zur Karriere. Jedes der sechs Werke hat dabei seine ganz ausgeprägte Eigenart. So bezeichnet man das Fünfte gerne als Extrem an dissonanter Akkordballung und perkussiver Rhythmik, das sechste als quasi-romantischen Abgesang. Das zweite Quartett, komponiert während des Ersten Weltkriegs 1915-17, gilt als Höhepunkt von Bartóks »Expressionistischer Phase«.

Der komplette Bartók-Zyklus, so wie ihn das Végh Quartett 1954 spielte, ist sicherlich noch immer eine der besten Interpretationen dieses Meilensteins.



PRAGA
Digitalis

Johannes BRAHMS (1833-1897)

Sämtliche Streichquartette und Streichquintette

Streichquartett Nr. 1, c-Moll, op. 51/1

Streichquartett Nr. 2, a-Moll, op. 51/2

Streichquartett Nr. 3, B-Dur, op. 67

Streichquintett Nr. 1, F-Dur, op. 88

Streichquintett Nr. 2, G-Dur, op. 111

Budapest Quartet

Walter Trampler (Viola)

Aufnahmen: New York 1958 (Quintette), 1963 (Quartette)



Artikelnummer: PRD 250348

Preiscode: I02

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 2h26'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 20. 01. 2017

Dem **Budapest Quartet** gebührt das Verdienst, das Kammermusik-Repertoire erheblich erweitert zu haben in einer Zeit, als die musikalische Welt eigentlich nur Ohren für Beethoven hatte. Es diente als Vorbild für eine ganze Generation von Quartettmusikern wie dem Alban Berg Quartett, dem Pražák oder dem Belcea Quartet, diese wiederum in der Nachfolge des Juliard und des Végh Quartetts. Der gebürtige Münchner **Walter Trampler** (1915-1997) gilt als einer der großen amerikanischen Bratscher.

Das Budapest-Streichquartett existierte von 1917 bis 1967. Ursprünglich bestand es aus drei Ungarn und einem Holländer; in seiner letzten Besetzung waren es vier Russen. Bis 1938 entstanden Aufnahmen wurden für *HMV/Victor*, von 1940 bis 1967 nahm es für *Columbia Records* auf.



PRAGA
Digitalis

Antonín DVOŘÁK (1841-1904)

Sinfonie Nr. 7, d-Moll, op. 70

Hymnus »Die Erben des weißen Bergs« für gemischten Chor und Orchester, op. 30

Sinfonische Dichtungen opp. 107-111

Tschechische Philharmonie

Sinfonieorchester Prag

Radiosinfonie-Orchester Prag

Tschechischer Philharmonischer Chor Brünn

Aufnahmen: Prag 1972



Artikelnummer: PRD 250369

Preiscode: I02

Kategorie: Orchester

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 2h37'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 20. 01. 2017

Diese Sammlung von berühmten und nicht so berühmten Werken Dvořáks repräsentiert ein böhmisches Erbe, inspiriert von Volksmärchen wie Karel Jaromír Erbena »Blumenstrauß nationaler Sagen«. Oder auch von bedeutenden nationalen Ereignissen wie der »Schlacht am Weißen Berg« während des Dreißigjährigen Kriegs, die den Niedergang des tschechischen Adels und die drei Jahrhunderte währende Herrschaft der Habsburger nach sich zog.



PRA
Digitals

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Freimaurerkantate KV 623

Maurergesang KV 623a

Kurt Equiluz (Tenor) u. a.

Chor und Orchester der Wiener Volksooper, Peter Maag

Die Zauberflöte KV 620, Ouvertüre

Requiem d-Moll, KV 626

Irmgard Seefried (Sopran), Jennie Tourel (Mezzosopran)

Leopold Simoneau (Tenor), William Warfield (Bass)

Westminster Choir

New York Philharmonic, Bruno Walter



SUPER AUDIO CD



3 149028 087024

Artikelnummer: PRD 350131

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik, Chor, Orchester

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h19'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 20. 01. 2017

Mozart war ein überzeugter Freimaurer und wahrer Bruder. Er komponierte Musik für seine Loge und stellte nie die Symbolik der »Zauberflöte« in Zweifel.

Mozart war auch ein zutiefst religiöser Mensch, über die Hälfte seines Lebens war er Kirchenmusiker und, wie man aus Briefen weiß, beschäftigte er sich intensiv mit den letzten Dingen. So nahm er auch den mysteriösen Auftrag für ein Requiem an, das er nicht mehr vollenden konnte.

60 Jahre nach der Aufführung lebt **Irmgard Seefrieds** (1919-1988) Stimme in dieser Aufnahme weiter, nicht zuletzt unterstützt von **Bruno Walters** (1876-1962) legendärem Einfühlungsvermögen.



PRA
Digitals

Robert SCHUMANN (1810-1856)

Manfred, Ouvertüre, op. 115

Sinfonie Nr. 3, Es-Dur, op. 97 »Rheinische«

in der Orchestrierung von Gustav MAHLER

Pjotr Iljitsch TSCHAIKOWSKY (1840-1893)

Sinfonie Nr. 2, c-Moll, op. 17 »Kleinrussische«

The Philharmonia London

Carlo Maria Giulini

Aufnahmen: 1956-1958



SUPER AUDIO CD



3 149028 087420

Artikelnummer: PRD 350135

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h19'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 20. 01. 2017

Eine Hommage an **Carlo Maria Giulini** (1914-2005), der gleichermaßen als Operndirigent und als Orchesterleiter größte Berühmtheit erlangte. Der legendäre Produzent Walter Legge lud ihn ein, »sein« Philharmonia Orchestra in London zu dirigieren. Giulini entdämonisierte Mahlers respektvolle Neuorchestrierung von Schumanns »Rheinischer Sinfonie«, wo Mahler u. a. die Waldhörner durch die moderneren Ventilhörner ersetzte. Tchaikowsky frönte 30 Jahre nach Schumann mit seiner zweiten Sinfonie der Magie des Hornklangs, indem er die Natürlichkeit des Waldhorns und die Virtuosität des Ventilhorns anstrebte.

Giulini erweiterte sein Repertoire mit Bedacht, erst in den Sechzigerjahren begann er, die Sinfonien von Mozart und Beethoven aufzuführen.



Artikelnummer: CDEA 4590

Preiscode: P01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 52'

Booklet: Eng

VÖ: 20. 01. 2017

vocalion

Miklos RÓZSA (1907-1995)

Overture to a Symphony Concert, op. 26/a (1956)

Three Hungarian Sketches, op. 14 (1938)

Notturmo Ungherese, op. 28 (1962)

Theme, Variations and Finale, op. 13 (1933)

RCA Italiana Orchestra

Miklos Rózsa

Aufnahme: Rom 1964

Der ungarisch-amerikanische Komponist **Miklos Rózsa**, der von 1926 bis 1929 am Leipziger Konservatorium studiert hatte, ist vor allem durch seine annähernd hundert Werke für die Traumfabrik Hollywood bekannt, darunter der oskargekrönte Soundtrack zu dem Monumentalfilm »Ben Hur«. Etwa 40 Kompositionen schuf Rózsa für den Konzertsaal. Vier davon aus unterschiedlichen Schaffensperioden wurden unter seiner Leitung 1964 in exzellenter Qualität für die Schallplatte eingespielt.



Artikelnummer: CDEA 4594

Preiscode: P01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h19'

Booklet: Eng

VÖ: 20. 01. 2017

vocalion

Andre Kostelanetz

... Plays Music of Villa-Lobos

Nathan Stutch (Violoncello)

Andre Kostelanetz (Klavier)

... Conducts Music from Spain

Manuel de FALLA, Isaac ALBÉNIZ, Enrique GRANADOS u. a.

Maralin Niska (Sopran)

Lorne Munroe (Violoncello)

Columbia Studio Orchestra

Andre Kostelanetz

Aufnahmen: 1974

Avram Naumovich Kostelyanetz wurde 1901 in Sankt Petersburg geboren. Nach der Russischen Revolution emigrierte er 1922 in die Vereinigten Staaten, wo er schon bald als Dirigent von Radiokonzerten bekannt wurde. In den Dreißigerjahren hatte er seine eigene wöchentliche Radioshow beim Sender CBS »Andre Kostelanetz Presents«. Seine Spezialität waren Arrangements sogenannter leichter klassischer Musik und er gilt als einer der Schöpfer des »Easy Listening«, noch bevor dieser Begriff aufkam. Kostelanetz, der von 1938 bis 1958 mit der Koloratursopranistin Lily Pons verheiratet war, dirigierte viele Jahre in populären Konzerten und Aufnahmen das *New York Philharmonic*, sie firmierten zu diesem Zweck unter dem Namen *Andre Kostelanetz and His Orchestra*. Auf ihn gehen aber auch als Auftraggeber oder als Widmungsträger Werke von Aaron Copland, Jerome Kern, William Schuman oder William Walton zurück. Sein letztes Konzert gab er am 31. Dezember 1979 unter dem Titel »A Night in Old Vienna« mit dem *San Francisco Symphony Orchestra*. Kostelanetz starb am 13. Januar 1980 auf Haiti an den Folgen einer Lungenentzündung.



Bayard Musique

Méditation voix et piano

Lieder

Sergei RACHMANINOW, Maurice RAVEL, Gabriel FAURÉ
Erik SATIE, Heitor VILLA-LOBOS, Camille SAINT-SAËNS u. v. a.

Anne Magouët (Sopran)
Nathalie Darche (Klavier)



Artikelnummer: BAY 3084772

Preiscode: R01

Kategorie: Lied

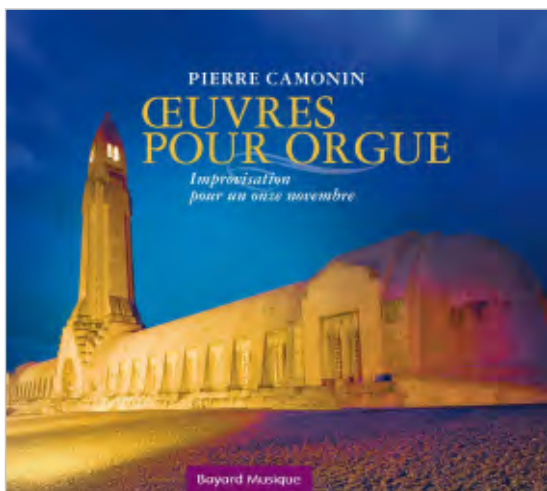
Inhalt: 1 CD

Dauer: 39'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 20. 01. 2017

Die Sopranistin **Anne Magouët** hat sich vor allem in der Alten Musik einen Namen gemacht. Mit zahlreichen Ensembles wie *Stradivaria*, *Jacques Moderne*, *Les Sacqueboutiers de Toulouse*, *Concerto Soave*, *Le Poème Harmonique*, *Sit Fast* oder *Le Concert Spirituel* hat sie konzertiert und Aufnahmen gemacht. Und doch ist dies nur ein Teil ihres künstlerischen Spektrums. Mit dem Jazzgitarristen David Chevallier veröffentlichte sie Dowland-Lieder in arrangierten und *re-komponierten* Versionen. Und nun präsentiert sie mit der Pianistin **Nathalie Darche** populäre romantische Lieder und Bearbeitungen, darunter die »Vocalise« von Rachmaninow, das »Wiegenlied« von Brahms, die »Méditation de Thaïs« von Massenet oder Schuberts »Ständchen«.



Bayard Musique

Pierre CAMONIN (1903-2003)

Œuvres pour orgue

Improvisation für einen 11. November

Pierre Camonin (Orgel der Kathedrale von Verdun)



Artikelnummer: BAY 308511-

Preiscode: N02

Kategorie: Orgel

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 1h37'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 20. 01. 2017

Pierre Camonin studierte Klavier bei Marcel Ciampi am Pariser Konservatorium und Orgel bei Louis Vierne und Marcel Dupré. 1929 wurde er zum Priester geweiht. Seine Organisten-Karriere begann er in Ligny-en-Barrois bevor er Titularorganist an der großen Orgel der Kathedrale von Verdun wurde, von 1935 bis zu seinem Tod 2003. Knapp 20 eigene Kompositionen für sein Instrument hat Camonin hinterlassen, darunter auch die umfangreiche Improvisation für einen 11. November, dem Ende des Ersten Weltkriegs, mit dem der Name Verdun auf tragische Weise verbunden ist.



Die Flentrop-Orgel

St. Lambertus, Essen

Louis MARCHAND (1669-1732), Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Richard WAGNER (1813-1883), César FRANCK (1822-1890)

Louis VIERNE (1870-1937)

Jörg Nitschke (Orgel)



Artikelnummer: MOT 14091

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h11'

Booklet: De, Eng

VÖ: 20. 01. 2017

Die Orgel in der Pfarrkirche St. Lambertus, Essen-Rellinghausen, wurde 1993 eingeweiht. Von der angesehenen Firma *Flentrop Orgelbouw* aus Zaandam, Niederlande, mit der Intention errichtet, besonders die Wiedergabe französisch-romantischer und darauf aufbauender Werke zu begünstigen, hat sie sich in den vergangenen 23 Jahren voll und ganz bewährt.

Das häufig zu hörende Klangideal eines statischen, eher objektiv-kühlen Orgelklanges ist bei diesem Instrument nicht zu finden. Das Tutti ist souverän und mächtig und geprägt durch eine selbstverständliche Klangfülle und Klangpracht.

Mit großen Orgelneubauten in Taipeh, Hamburg oder Lissabon hat sich die Firma *Flentrop* in den letzten Jahren besonders hervorgetan. Renovierungen großen Ausmaßes sind in Lübeck (Jakobikirche), Doesburg (Martinikerk) und Lüneburg (St. Johannis) der Firma übertragen worden.



**Ersteinspielung:
Graun – Orgelkonzert F-Dur**

Glanz der Naturtrompete in italienischen Barocksonaten

Girolamo FANTINI (1600-1675), Girolamo FRESCOBALDI (1583-1643)

Antonio VIVALDI (1678-1741), Giovanni Buonaventura VIVIANI (1638-ca.1692)

Tarquinio MERULA (1595-1665), Carl Heinrich GRAUN (1703-1759) u. a.

Andrzej Szadejko (Rückpositiv der rekonstruierten Orgel der Trinitatiskirche Danzig)

Pawel Hulisz (Naturtrompete)

Goldberg Baroque Ensemble



Artikelnummer: MOT 40321

Preiscode: T01

Kategorie: Trompete & Orgel, Orchester

Inhalt: 1 CD

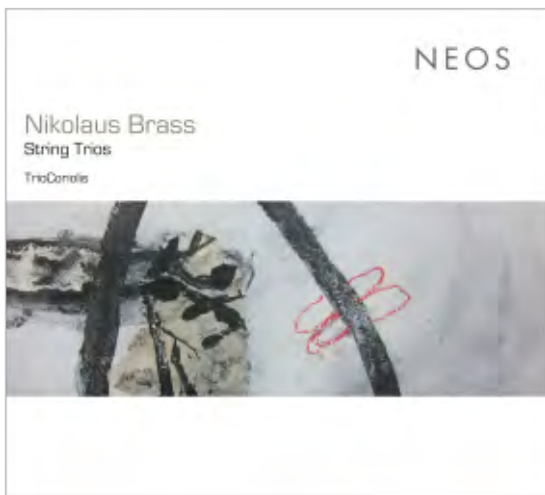
Dauer: 1h17'

Booklet: De, Eng

VÖ: 20. 01. 2017

Das Italien des 17. Jahrhunderts ist ohne den Klang der Naturtrompete schwer vorstellbar. Die Trompeter waren zu dieser Zeit die höchstbezahlten Musiker überhaupt. Die Tonhöhe muss vom Musiker ausschließlich durch die Formung der Lippen und den Blasdruck gestaltet werden, was technisch und körperlich sehr schwierig ist. Überraschenderweise gibt es nur wenige bekannte Werke für Trompete mit Orgelbegleitung. Einige der berühmtesten präsentiert diese Aufnahme.

Darüber hinaus sind zwei Kompositionen für Orgel und Orchester zu hören. Ein Konzert für Orgel und Streicher von Antonio Vivaldi – und die Ersteinspielung des Orgelkonzerts von Carl Heinrich Graun. Dieser ist für seine italienischsprachigen Opern bekannt, die buchstäblich in der italienischen Musiktradition stehen. Nichts davon ist in dem Orgelkonzert zu finden, das trotz der barocken Einflüsse Vivaldis schon viele Elemente des galanten Stils aufweist, im formalen Aufbau sogar schon Elemente des Solokonzerts der Klassik.



NEOS

Nikolaus Brass
String Trios
TrioCoriolis

SUPER AUDIO CD



4 260083 115127

Artikelnummer: NEOS 11512

Preiscode: U01

Kategorie: Zeitgenössisch

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h00'

Booklet: De, Eng, Fr, Sp

VÖ: 20. 01. 2017

NEOS

Nikolaus BRASS (*1949)

String Trios

Morgenlob

Glanz

Zeichen, Zeichnungen – Drawings

TrioCoriolis

»Jetzt beim Zuhören hatte ich ein starkes Gefühl: Dass diese drei Stücke doch so etwas wie eine Einheit bilden, dass sie – über einen Zeitraum von über 30 Jahren – doch so etwas wie einen Gedanken entfalten. Das kann man nicht wissen, wenn man an dem einzelnen Werk schreibt. In den Trios sehe ich jetzt etwas von meiner Identität.« NIKOLAUS BRASS

Nikolaus Brass studierte zunächst Medizin sowie privat Komposition bei Peter Kiesewetter, später bei Frank Michael Beyer und Helmut Lachenmann. Prägend waren Besuche der *Darmstädter Ferienkurse*, wo er auch Morton Feldman begegnete. Heute erklingt seine Musik bei allen wichtigen Festivals für Neue Musik (u. a. bei den *Donaueschinger Musiktagen*, bei *musica viva* München, *Ultraschall* Berlin, *ECLAT* Stuttgart, *Klangspuren* Schwaz, *Wittener Tage für neue Kammermusik*).



NEOS

Ladislav Kubik
Flashes of LightHui-Ting Yang, Phyllis Pancella, Karen Bentley Pollick, Barbara Butler, Christopher Moore,
Read Gainsford, Joel Hastings, David Kalhous, Heidi Louise Williams (piano),
Alexander Jiménez (conductor)

4 260083 116087

Artikelnummer: NEOS 11608

Preiscode: T01

Kategorie: Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 54'

Booklet: De, Eng, Fr, Sp

VÖ: 20. 01. 2017

NEOS

Ladislav KUBÍK (*1946)

Flashes of Light

Hui-Ting Yang (Klavier), Phyllis Pancella (Mezzosopran)

Karen Bentley Pollick (Violine), Barbara Butler, Christopher Moore (Trompete)

Read Gainsford, Joel Hastings, David Kalhous, Heidi Louise Williams (Klavier)

Javian Brabham, Judy Gaunt, Seth Johnson, John Kilgore

Eric Millard, Rebecca Walenz (Trompetenensemble)

John McGovern, Mitchell Gribbroek, Peter Soroka, Ben Tomlinson (Percussion)

Alexander Jiménez (Leitung)

»Flashes of Light«, 2014-15 komponiert, verbindet das klassische Prinzip des Solokonzerts mit einer provokativ ungewöhnlichen Klangwelt, die von der Kombination aus Blechbläsern und Schlaginstrumenten mit vier Klavieren ermöglicht wird. Die Klaviere treten als homogener Klangkörper auf und stellen ein breites Spektrum musikalischer Möglichkeiten vor, von der lyrischen Kantilene bis hin zu intensiven perkussiven Passagen. Im Zentrum der Komposition steht die erste Solotrompete.

Ladislav Kubík studierte Komposition und Musiktheorie an der Prager Musikhochschule. Für seine Kompositionen erhielt er zahlreiche Anerkennungen, wie die *Guggenheim Fellowship*. Seine Werke wurden in über 30 Ländern aufgeführt. Kubík lebt in den USA und ist Professor für Komposition an der *Florida State University*. Außerdem lehrt er bei den *Internationalen Sommerkursen* in Prag.



Artikelnummer: NEOS 11610

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h21'

Booklet: De, Eng, Fr, Sp

VÖ: 20. 01. 2017

NEOS

Ins Offene

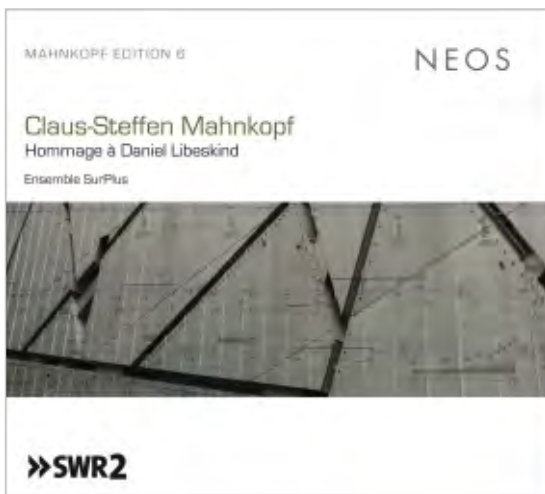
Klaviermusik der Moderne

Claude DEBUSSY (1862-1918), Olivier MESSIAEN (1908-1992)
Karlheinz STOCKHAUSEN (1928-2007), Pascal DUSAPIN (*1955)
Giacinto SCELSE (1905-1988), Toru TAKEMITSU (1930-1996)
Sofia GUBAIDULINA (*1931), Arvo PÄRT (*1935)
Hans-Michael RUMMLER (*1946)

Andreas Skouras (Klavier)

Seitdem die Musik der Moderne sich radikal von ihren historisch gewachsenen »Begriffs- und Gefühlswelten« (Nietzsche) emanzipiert, bewegen sich Komponisten auf einer unbestimmten Fahrt *ins Offene*. Diese Präsentation ästhetisch und stilistisch verschiedenster Klavierwerke ist zugleich eine kontrastreiche, heterogene und sinnliche Reise in die Musik der Moderne.

Der griechisch-deutsche Pianist und Cembalist **Andreas Skouras** wurde 1972 in Thessaloniki geboren und studierte Klavier bei Franz Massinger und Cembalo bei Lars Ulrik Mortensen sowie Ketil Haugsand an der *Hochschule für Musik und Theater München*. Konzertauftritte, CD-, Rundfunk- und Fernsehproduktionen als Pianist und Cembalist mit Orchester oder solo, Kammermusik- und Liederabende führen ihn regelmäßig in europäische und amerikanische Konzertsäle. Skouras wurde u. a. mit dem Musikstipendium der Stadt München und dem Bayerischen Kunstförderpreis ausgezeichnet.



Artikelnummer: NEOS 11616

Preiscode: T01

Kategorie: Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 55'

Booklet: De, Eng, Fr, Sp

VÖ: 20. 01. 2017

NEOS

Claus-Steffen MAHNKOPF (*1962)

Hommage à Daniel Libeskind

Ensemble SurPlus

Tief beeindruckt von der Architektur des Jüdischen Museums in Berlin begann Claus-Steffen Mahnkopf 2001 mit der Komposition seines Zyklus »Hommage à Daniel Libeskind«. »Wie bei jeder meiner zahlreichen Hommagen geht es darum, einen Verknüpfungspunkt zwischen der Kunst des Widmungsträgers und meiner Musik zu finden. Vordergründig liegt er in der dekonstruktiven Anlage: bei Libeskind in der Zersplitterungsästhetik, bei mir in der 63-teiligen Form. Poetisch geht es um ein Äquivalent zur kühlen Expressivität von Libeskind's genialem Bau.«

Der gebürtige Mannheimer Claus-Steffen Mahnkopf studierte Komposition, Musiktheorie, Klavier, Musikwissenschaft, Philosophie und Soziologie, unter anderem bei Brian Ferneyhough, Klaus Huber und Jürgen Habermas. Seit 2005 unterrichtet er Komposition an der *Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig*. Mahnkopf gibt die Zeitschrift »Musik & Ästhetik« sowie die Buchreihe »New Music and Aesthetics in the 21st Century« heraus.



NEOS

musica viva 26

Salvatore SCIARRINO (*1947)

Un'immagine di Arpocrate (1974-1979)

Tamara Stefanovich (Klavier)
Chorwerk Ruhr, Florian Helgath
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Susanna Mälkki

Giorno velato presso il Lago Nero (2012)

Carolin Widmann (Violine)
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Jonathan Nott



Artikelnummer: NEOS 11626

Preiscode: U01

Kategorie: Orchester, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h06'

Booklet: De, Eng, Fr, Sp

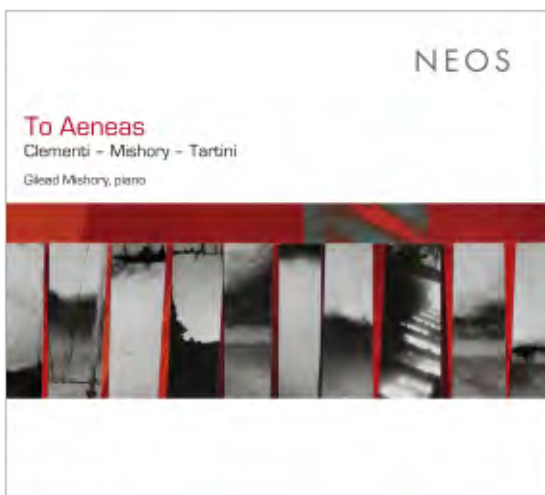
VÖ: 20. 01. 2017

Längst reißen sich herausragende Interpreten und Solisten darum, Werke Salvatore Sciarrinos aufführen zu können – wie auch bei der vorliegenden SACD, dem Vol. 26 der *musica-viva*-Reihe des Bayerischen Rundfunks.

In diesem Forum der Gegenwartsmusik, einem der weltweit bedeutendsten, engagieren sich internationale Stars für die Neue Musik und eines der weltbesten Sinfonieorchester ist immer mit am Start.



Carolin Widmann © Lennard Ruehle



NEOS

To Aeneas

Muzio CLEMENTI (1752-1832)

Sonata g-Moll, op. 50,3 »Didone abbandonata«

Gilead MISHORY (*1960)

An Aeneas / To Aeneas / À Énée

Giuseppe TARTINI (1692-1770)

Sonata für Violine und Continuo g-Moll, B.g 10 »Didone abbandonata« (Arrangement für Klavier solo: Gilead Mishory)

Gilead Mishory (Klavier)



Artikelnummer: NEOS 21601

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h09'

Booklet: De, Eng, Fr, Sp

VÖ: 20. 01. 2017

Gilead Mishory wurde in Jerusalem geboren und studierte dort an der Rubin-Akademie. Auf Empfehlung von Alfred Brendel vollendete er seine Studien bei Gerhard Oppitz in München und bei Hans Leygraf am Salzburger *Mozarteum*.

Mit angesehenen Orchestern, renommierten Kammermusikpartnern und ideenreichen Soloprogrammen führt er weltweit Werke aller Stilepochen auf. Einen besonderen Akzent legt er auf die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Als Erster spielte er das gesamte Klavierwerk und die Kammermusik mit Klavier von Leoš Janáček ein.

Im Jahr 2000, nach zweijähriger Professur an der Hochschule Detmold-Dortmund, wurde Gilead Mishory an die Musikhochschule in Freiburg berufen, in der Nachfolge von Carl Seemann, Robert D. Levin und Michel Béroff. Regelmäßig leitet er Meisterkurse in der ganzen Welt.



Giorgio Netti (Foto: Associazione per lo Studio e la Promozione della Musica Contemporanea)



NEOS

Giorgio NETTI (*1963)

ciclo del ritorno

für Viola solo

Anna Spina (Viola)

Benoît Piccand (Klangregie)



Artikelnummer: NEOS 51701-

Preiscode: T02

Kategorie: Viola solo, Zeitgenössisch

Inhalt: 2 DVDs

Dauer: 1h35'

Booklet: De, Eng, Fr, It

FSK: 0

VÖ: 20. 01. 2017

Diesen Zyklus könnte man als eine kleine Odyssee des Atems bezeichnen, der sich akustisch vom Körper/Raum in Körper/Materie und Körper/Instrument der Tradition verwandelt. Er erzählt von einer Reise und Rückkehr; das Stück schließt an die Tradition der *vóστοι* an (die Gedichte der Ilias, die die Rückkehr der Griechen in die Heimat nach der Eroberung von Troja beschreiben), wobei die Bratsche die Rolle der Erzählerin übernimmt, als erzählende Stimme und Ort der Reise zugleich: vom diffusen akustischen Raum als langsame Rückkehr zum Instrument, als Trennung und Wiedergeburt. *GIORGIO NETTI*